Land Frauen
dlv-LandFrauen gGmbH

giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Von LandFrauen für LandFrauen

Ein Projekt zur Stärkung von Kleinbäuerinnen in Ghana für eine gleichberechtigte Teilhabe in der Land- und Ernährungswirtschaft

Ziel:

Innovationen der Agrar- und Ernährungswirtschaft haben in ausgewählten ländlichen Regionen Ghanas Einkommen kleinbäuerlicher Betriebe, Beschäftigung und regionale Versorgung mit Nahrungsmitteln verbessert. Das Projekt der dlv-LandFrauen gGmbH richtet sich an Kleinbäuerinnen sowie Frauen, die in der Weiterverarbeitung von Agrarprodukten in den ländlichen Gebieten der Regionen Volta, Brong Ahafo und Greater Accra tätig sind. Männer werden in den für den Projekterfolg relevanten Wirkungsfeldern in die Aktivitäten miteingebunden.

Leitbild:

Die dlv-LandFrauen gGmbH wird das Projekt in Ghana als internationale Vertreterin des größten deutschen ländlichen Frauenverbandes, dem Deutschen LandFrauenverband (dlv) durchführen. Es zielt auf die Stärkung der berufsständischen Interessen von Frauen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft Ghanas und soll zu einer gleichberechtigten Teilhabe an wirtschaftlichen und persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten von Frauen im ländlichen Raum beitragen. Der dlv wurde am 20. Oktober 1948 gegründet. Die Pionierinnen waren engagierte Frauen, die sich bereits Ende des 19. Jahrhunderts zusammenschlossen. Ziele sind bis heute die Verbesserung der sozialen, wirtschaftlichen und rechtlichen Situation von Frauen auf dem Land.

Ansatz:

Die dlv-LandFrauen gGmbH macht sich einen sogenannten Mehrebenenansatz zunutze. Durch gleichzeitige Umsetzung von Aktivitäten in vier verschiedenen Handlungsfeldern soll die größtmögliche Wirksamkeit des Projekts erzielt werden. Diese sind die Weiterverarbeitung von Reis, Ernährungsbildung, Interessenvertretung sowie ein fachlicher Austausch in und mit Deutschland.

Wirkung:

Die Aktivitäten in allen Handlungsfeldern sollen einen Beitrag zur Armutsreduzierung leisten und das Projekt soll dazu beitragen, die Marginalisierung von Frauen und kleinbäuerlichen Familienbetrieben zu verringern.

Zusammenarbeit:

Das Projekt der dlv-LandFrauen gGmbH ist Teil des Programms „Grüne Innovationszentren in der Agrar- und Ernährungswirtschaft“ des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) führt das Programm durch. Bislang arbeitet das Programm in 13 Ländern Afrikas und in Indien. Die Ziele des Programms sind die Einkommenssteigerung kleinbäuerlicher Betriebe, die Beschäftigungssteigerung im ländlichen Raum sowie eine Verbesserung der Versorgung mit Lebensmitteln. Die Grünen Innovationszentren sind Teil der Sonderinitiative EINEWELT ohne Hunger des BMZ.

Die dlv-LandFrauen gGmbH organisiert Schulungen in innovativen Weiterverarbeitungstechnologien von Reis für Frauengruppen.

Photo: © dlv

Photo: © dlv

Die dlv-LandFrauen gGmbH organisiert Schulungen in innovativen Weiterverarbeitungstechnologien von Reis für Frauengruppen.

Der Grundgedanke ist, dass nur selbstständig erwirtschaftete Einkommen die Eigenständigkeit und dadurch die Entwicklungsmöglichkeiten von Frauen fördern und so wesentlich zur Gleichstellung innerhalb von Familie und Gesellschaft beitragen.

Die Finanzierung des Projekts erfolgt durch Mittel des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Deutschland.

Laufzeit: Juni 2017 bis Januar 2020

Handlungsfelder

Weiterverarbeitung von Reis

Die Einkommen der Reisbäuerinnen und -verarbeiterinnen in der Volta Region sollen durch die Minimierung von Nachernteverlusten gesteigert werden. Dies wird durch eine Verarbeitung von lokal produziertem Reis zu Parboiled-Reis erzielt. Dieser ist durch seine spezifischen Eigenschaften weniger anfällig gegenüber Schädlingsbefall und darüber hinaus nahrhafter als traditionell geschälter Reis. Eine reduzierte Garzeit verringert außerdem den Einsatz von Brennmaterial. Frauen sollen durch lokale Partnerinnen und Partner in Vermarktung von Parboiled-Reis unterstützt werden. Durch Einführung dieses innovativen Herstellungsverfahrens sollen in der Wertschöpfungskette Reis alternative Beschäftigungsmöglichkeiten mit neuen Arbeitsplätzen entstehen. Damit werden in der Region attraktive Bleibeperspektiven für junge Frauen geschaffen.

Ernährungsbildung

Die Mangel- und Fehlernährung in kleinbäuerlichen Haushalten soll sich in der Pilotregion signifikant verringern. Die Partnerorganisation „Women in Agricultural Development“ (WIAD) wird mit der Einführung innovativer Tandemtrainings darin unterstützt Fortbildungsmodule für Multiplikatorinnen zu entwickeln. Die Expertise von ghanaischen Fachfrauen aus der landwirtschaftlichen Beratung und die deutscher Ernährungsexpertinnen fließen zusammen. Es sollen angepasste Methoden zur Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen zu einer gesunden und ausgewogenen Ernährung mit lokal erhältlichen Nahrungsmitteln entwickelt und umgesetzt werden. Über den Zugang zu innovativen Bildungsangeboten soll den auszubildenden Frauen der Nutzen von effektiven Frauennetzwerken vermittelt werden. Durch die verbesserte Selbstorganisation sollen zukünftig eigenständig zielgruppenspezifische Ausbildungsprogramme entwickelt und umgesetzt werden können. Dadurch wird ein wesentlicher Beitrag zur Stärkung der Zivilgesellschaft erreicht.

Interessenvertretung von Kleinbäuerinnen und Frauen im ländlichen Raum

Ausgewählte Akteurinnen aus den Wertschöpfungsketten Reis und Mais in den Einsatzregionen Volta, Brong Ahafo und Greater Accra sollen dabei unterstützt werden, ihre politischen und gesellschaft lichen Rahmenbedingungen zu verbessern. Von lokalen Partnerorganisationen entwickelte Fortbildungen zu „Lobby- und Advocacy“-Techniken sollen es den Frauen ermöglichen, ihre Interessen z. B. gegenüber politischen Entscheidungsträgern besser zu vertreten.

Zusammenarbeit und Entwicklung

Weibliche Fach- und Führungskräfte sowie Entscheidungsträgerinnen aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft Ghanas sowie evtl. weiterer Länder der Grünen Innovationszentren in der Agrar- und Ernährungswirtschaft sollen in Deutschland an Seminaren und Veranstaltungen zur Entwicklung von innovativen Ansätzen teilnehmen. Diese sollen in den Projektländern implementiert werden. Dabei wird auf den innovati-ven Austausch von Frau zu Frau aus Ghana und Deutschland und die Vermittlung von Expertinnenwissen der dlv-LandFrauen besonderen Wert gelegt.

Kontakt

dlv-LandFrauen gGmbH
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin

Telefon: +49 30 2844929 - 10
E-Mail: info@landfrauen.info
www.landfrauen.info

Gefördert durch:

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung